

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 105 (1826)

Artikel: Von den IV. Jahrszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1826
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-372163>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von den IV. Jahreszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1826.

Von dem Winter.

Der Winter fängt an mit Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks, den 22 ten Christmonat 1825 um 2 Uhr 18 Minuten Morgens. Mit Regen und Schnee wird vermuthlich diese Jahreszeit beginnen, dann aber auch öfters Sonnenschein erfolgen. Es läßt sich überhaupt erwarten, daß wenig strenge Witterung und Kälte eintreten werde.

Von dem Frühling.

Des Frühlings Anfang begibt sich mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Widlers, am 21 ten März um 4 Uhr 1 Minute Morgens. Sonnenschein und Nebel werden miteinander abwechseln, auch könnte es zuweilen noch Schnee geben, hierauf aber meistens schöne Witterung eintreten.

Von dem Sommer.

Der Anfang des Sommers, oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebses, geschieht den 22 ten Brachmonat um 1 Uhr 19 Minuten Morgens. Nach etwelchem trübem Anfang werden wieder viele heitere und warme Tage erfolgen, und somit mehrentheils günstige Witterung herrschen.

Von dem Herbst.

Dieser nimt seinen Anfang, wann die Sonne in das Zeichen der Waag tritt, welches sich am 23 ten Herbstmonat um 3 Uhr 16 Minuten Abends begibt. Nach unbeständiger und abwechselnder Witterung werden auch schöne und liebliche Tage folgen, denen aber vielleicht bald Schnee folgen wird.

Von den Finsternissen.

In diesem Jahre ereignen sich 5 Finsternisse, nämlich drey an der Sonne und zwey am Monde, wovon in Europa eine Sonnen- und eine Mondfinsterniß sichtbar seyn werden.

Die erste ist eine totale Mondfinsterniß den 21 ten May des Nachmittags, welche in ganz Asien, östlichen Afrika, dem äußersten südöstl. und ganzen stillen Weltmeer sichtbar seyn wird.

Die zweite ist eine kleine Sonnenfinsterniß den 5 ten Brachmonat Abends, welche nur im südlichen atlantischen Weltmeer sichtbar seyn wird.

Die dritte ist wieder eine sehr kleine Sonnenfinsterniß den 31 ten Weinmonat des Morgens welche nur im südlichen Eismeere zu Gesicht komt.

Die vierte ist eine totale Mondfinsterniß den 14 ten Wintermonat des Abends, welche in ganz Asien, dem östlichen Europa und stillen Weltmeer in ihrer ganzen Dauer zu Gesicht kömmt. Im mittlern Europa und östl. Afrika geht der Mond indeß auf, so wie in dem nordwestlichen Amerika unter.

Die fünfte ist eine Sonnenfinsterniß den 29 ten November um die Mittagszeit, wobey nur ein Theil vom südlichen Mondhalbschatten die Erde trifft, und fast in ganz Europa, dem nördlichen Theil von Afrika und dem westlichen Theil von Asien eine partiale (theilweise) Sonnenfinsterniß veranlaßt. Der Anfang dieser Finsterniß ist um 10 Uhr 52 Minuten Vormittags. Das Mittel, wo die Sonne an ihrem nördlichen Theil 7 Zoll 12 Minuten verfinstert erscheint, um 11 Uhr 58 Minuten und das Ende um 1 Uhr 5 Minuten.